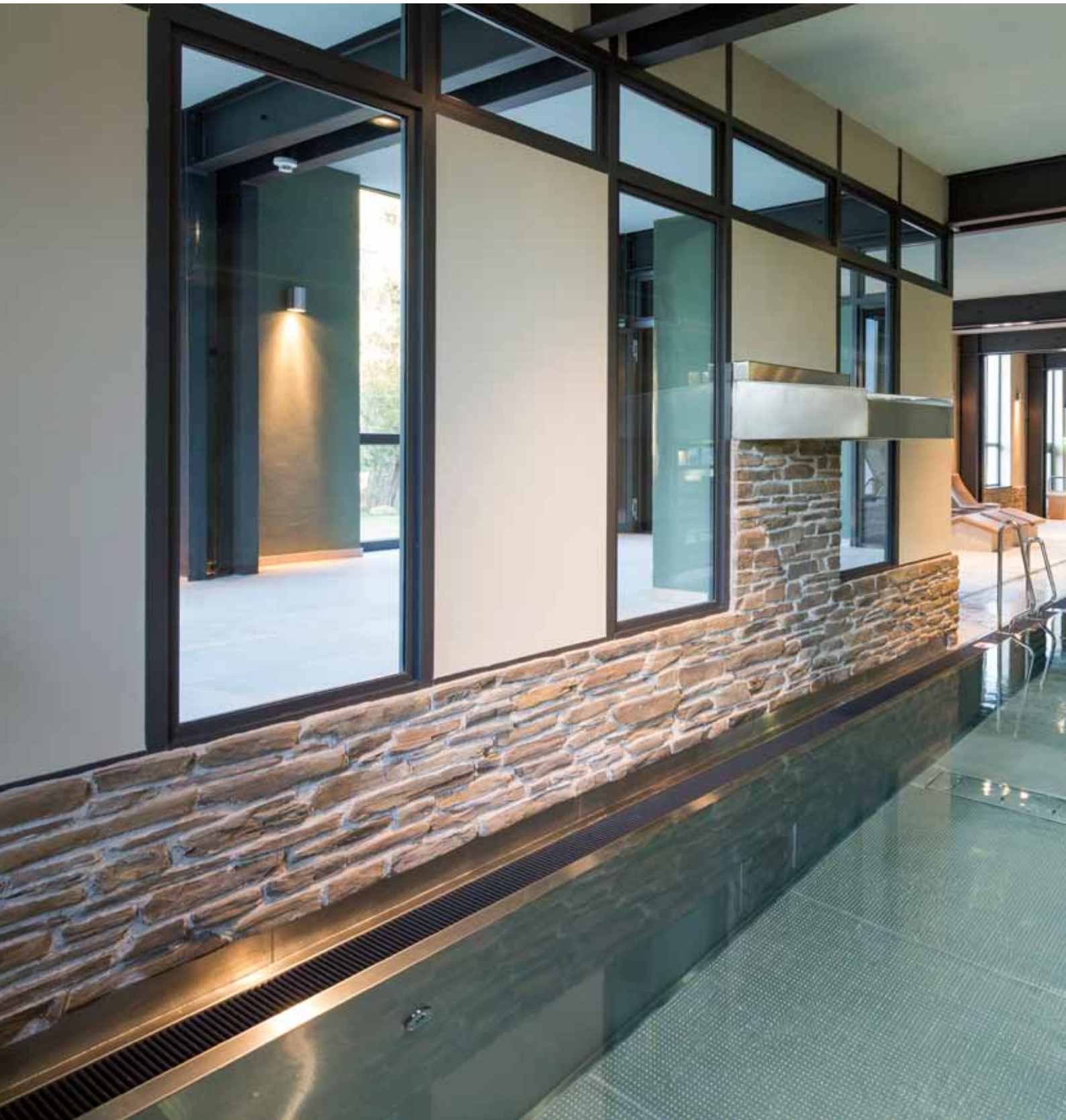
A photograph of a modern spa area. On the left, there is a swimming pool with a stone wall and a metal ladder. In the center, there are stone steps leading up to a platform with a glass railing. Large windows with black frames are visible in the background. The ceiling features a long, cylindrical light fixture. The overall design is modern and minimalist, with a focus on natural materials like stone and glass.

Die alte Scheune wurde völlig entkernt und von innen neu aufgebaut, um sie für den Einsatz als Dauerfeuchtraum zu präparieren. Moderne Materialien wie Edelstahl und Glas prägen das Bild.

Neuer Glanz in alten Mauern

Ein alter Vierseithof in Brandenburg erwacht zu neuem Leben. Das Seminarhotel Paulinen Hof beherbergt auch eine interessante Schwimmhalle und einen Wellness-Bereich, die durch ihr modernes Design besonders attraktiv wirken.





Der alte Vierseithof beherbergt nun ein modernes Seminarhotel mit Schwimmbad- und Wellnessanlage, die in der ehemaligen Scheune eingebaut ist. Stylisher Blickfang ist der Edelstahlpool. Im neu geschaffenen Obergeschoss sind jetzt Seminarräume untergebracht.



In der weiten Ebene des Brandenburger Landes ist der Paulinen Hof schon aus der Ferne gut sichtbar. Ein für die Region typischer Vierseithof, wie man ihn in Brandenburg häufig findet. Das imposante Anwesen diente vor einem Jahrhundert dem Dorfschulzen von Bad Belzig als Residenz. Bei einem Vierseithof wird der landwirtschaftliche Hof von allen vier Seiten von Gebäuden umschlossen. Das sind in der Regel das Wohnhaus, die Scheune, der Getreidespeicher und der Stall. Nach der Wende wurde das Anwesen von einer Agrargenossenschaft genutzt, die 2010 den Hof aufgegeben hatten.

„Aus den großen Gebäuden müsste sich doch etwas Besonderes machen lassen“, dachte sich Gismut-Henning Schroeder, der sowohl als Architekt als auch Projektentwickler in Berlin tätig ist.

„Das große Raumangebot würde sich anbieten, um darin Seminare und Veranstaltungen durchführen zu können.“ So kaufte er das Anwesen und ließ es in mehreren Bauabschnitten zu einem Seminarhotel umbauen. Die vier Gebäudeteile gliedern sich jetzt folgendermaßen: Im ehemaligen Gutshaus ist das Hotel untergebracht, in den Gebäudeteilen 2 und 4 die Zimmer, wobei im Teil 4 auch größere Apartments angeboten werden. Im Gebäudeabschnitt 3, der ehemaligen Scheune, wurde eine imposante Schwimmhalle integriert. „Die Schwimmhalle mit einem Wellness-Bereich und Fitnessraum anzubieten, gehörte von Anfang an zum Konzept“, erläutert Gismut-Henning Schroeder weiter.

„Die Tagungsgäste sollen sich nach den Meetings auch bei uns entspannen und wohlfühlen können.“ Während unter der Woche die Tagungsteilnehmer das Bild bestimmen, finden an den Wochenenden häufig Geburtstage und Hochzeiten statt. Dafür kann das Hotel große Veranstaltungsräume zur Verfügung stellen.

Schroeder: „Wir sind die einzigen in einem großen Radius, die überhaupt Feste mit mehr als 100 Gästen durchführen können.“ Gerade bei Hochzeitsgästen, die am Sonntag ausschlafen und im Pool entspannen wollen, kommt das Angebot gut an. Im Gegensatz zu den übrigen Gebäuden, bei denen großer Wert auf eine detailgetreue Rekonstruktion im Vordergrund stand, wurde die 8 m hohe Scheune komplett umgebaut. >>



Links oben: **Das Dampfbad ist modern gestylt und bietet viel Platz.** Rechts oben: **Sanfte Wärmestrahlung hüllt im Tecalдарium die Badenden ein.**
 Unten links: **Wärmeliegen und eine Wärmebank mit Fußbecken sind in der Schwimmhalle integriert.** Unten rechts: **Aus einem Edelstahlkasten an der Wand entspringt der Wasserfall, der sich ins Becken ergießt.**

Hochwertige Materialien, dabei vor allem Stahl und Glas prägen das Bild und geben dem Raum einen modernen Charakter. „Man soll sehen, dass es sich um einen Neubau handelt“, erläutert Schroeder weiter. Abgesehen von den Umfassungswänden blieb sonst nichts bestehen. In den Gebäudekörper wurde aufwendig eine Stahlkonstruktion eingezogen, die eine Zwischendecke trägt. Im neu geschaffenen Obergeschoss befinden sich jetzt Seminarräume, im Untergeschoss die Schwimmhalle.

Große Fenster ziehen sich bis ins Obergeschoss hinauf und lassen viel Licht in die Räume. Alle Umfassungswände sind innen mit Wärmedämmung und Dampfsperre ausgekleidet, um sie bauphysikalisch für den Einsatz als Dauerfeuchtraum zu präparieren. Ein Lüftungsrohr wurde demonstrativ direkt über dem Becken platziert. Auch die Stahlträger sind sichtbar gelassen.

Dem Konzept entsprechend fiel die Wahl auf ein Edelstahlbecken von Berndorf Bäderbau. Das Becken wurde von den Edelstahlpoolspezialisten komplett geplant und eingebaut. Mit der imposanten Größe von 17 x 4 m bei einer Wassertiefe von 1,35 m ist es als Sportbecken konzipiert und auch zum aktiven Bahnschwimmen gedacht. Zur Attraktionsausstattung gehören eine vierdüsiges Massageanlage, Scheinwerfer und ein Wasserfall, der aus einem Edelstahlkasten entspringt, der an der Wand hängt. Für die schwimmbadtechnischen Arbeiten hatte Berndorf Bäderbau die Poolbau-Experten von Hütel & Meß mit ins Boot geholt.

„Ein Wunsch des Bauherrn war, ein so kristallklares Wasser zu haben, dass es kaum wahrnehmbar ist“, erzählt Peter Hütel. Je nach Lichteinfall scheint überhaupt kein Wasser im Becken zu sein. Umso mehr tritt der schimmernde Glanz des Edelstahls in den Vordergrund. Die von Hütel & Meß installierte Ospa-Schwimmbadtechnik befindet sich unterhalb des Wasserspiegels. Zur Ausstattung gehören zwei Mehrschichtfilter, die Desinfektionsanlage BlueClear und die Ospa-Steuerung BlueControl. Alle Daten werden über ein W-LAN-Netz auf Handy und IPAD übertragen. Der Haustechniker, der viel auf dem weitläufigen Gelände unterwegs ist, kann von überall auf dem Gelände auf die Daten zugreifen. Außerdem werden die Daten über eine Computerschnittstelle auf einen zentralen Computer hinterlegt und können direkt verarbeitet werden. Aus Platzgründen, erläutert Peter Hütel weiter, konnte der Schwallwasserbehälter nicht im Technikraum installiert werden, sondern befindet sich in einem separaten Raum längs zum Becken. Probleme machten die Abwasserleitungen aus alter Zeit, die zu klein dimensioniert waren. „Deshalb mussten wir“, so Peter Hütel weiter, „zusätzliche Pufferspeicher für das Rückspülwasser bauen“. Dort wird das Wasser gesammelt und gedrosselt über die Leitungen abgelassen. In die Schwimmhalle wurde von der Firma Hilpert ein kleiner Wellnessbereich integriert, zu dem ein Tecalдарium mit wohltuender Wärmestrahlung, eine Softsauna für sanftes Schwitzen und ein Dampfbad gehören.

Eine klassische Finnische Sauna wird in Kürze folgen. Während man in der Saunakabine aus Hemlockholz auf Bänken aus naturbelassenem Abachi ruht, kleidet hochwertige Keramik die beiden Wärmeräume aus. Glänzend schwarz glasierte Ecken und Kanten setzen kontrastreiche Akzente. Sie wurden von Hand in der Manufaktur Hilpert gefertigt. Das gilt auch für die großformatigen Keramikelemente, die den drei Wärmeliegen und der Wärmebank mit Fußbecken in der Schwimmhalle ihre ergonomische Form geben. Sie bieten den Gästen während des Entspannens einen hohen Komfort und sind wegen des geringen Fugenteils besonders leicht zu reinigen. Da das Hotel auch sehr viel jüngeres Publikum hat, gehört ein gut ausgestatteter Fitnessbereich zum Angebot. „Die Zusammenarbeit mit den Firmen hat sehr gut funktioniert“, lobt Gismut-Henning Schroeder die beauftragten Firmen. Alle Arbeiten konnten im Zeitrahmen und wie projektiert durchgeführt werden. Im August 2016 ging die Schwimmbadanlage im Paulinen Hof als vorletzter Bauabschnitt in Betrieb. In einer letzten Baumaßnahme wird dann noch ein Teilbereich des Geländes behindertengerecht ausgestaltet. „Wir wollen kein klassisches Wellness-Hotel sein“, erklärt Gismut-Henning Schroeder zum Abschluss. Aber der neue Badebereich kommt mittlerweile bei den Gästen sehr gut an. Das Hotelangebot spricht unterschiedliche Zielgruppen an: Egal ob Seminarteilnehmer oder Hochzeiter, Geschäftsreisende, die einen Zwischenstopp auf den Weg nach Berlin machen, oder Fahrradtouristen – kaum einer lässt die Gelegenheit aus, sich in der Pool- und Wellnessanlage zu entspannen oder noch etwas für die eigene Fitness zu tun. ~



MEHR INFORMATIONEN GIBT'S HIER

Paulinen Hof Seminarhotel

Kuhlowitzer Dorfstraße 1
14806 Bad Belzig OT Kuhlowitz, Tel.: 033841/4408-0
info@paulinenhof.de, www.paulinenhof.de

Architektur und Projektentwicklung:

Gismut-Henning Schroeder
10629 Berlin, Tel.: 030/7875519, architect@promo.de

Edelstahlpool:

Berndorf Metall- und Bäderbau GmbH
A-2560 Berndorf, Tel.: 0043/2672/83640-0
info@berndorf-baederbau.com
www.berndorf-baederbau.com

Schwimmbadinstallation und -montage:

P. Hütel & W. Meß Schwimmbad GmbH
Ospa-Werksvertretung und Kundendienst
12489 Berlin, Tel.: 030/4245710
info@huetel-mess.de, www.huetel-mess.de

Schwimmbadtechnik:

Ospa, 73557 Mutlangen, Tel.: 07171/705-0
ospa@ospa.info, www.ospa-schwimmbadtechnik.de

Wellnessbereich:

Hilpert GmbH & Co. KG
36041 Fulda, Tel.: 0661/92808-0
info@hilpert.eu, www.hilpert.eu